



Die Rektorin

Protokoll zur 20. Sitzung des Senats in der Amtsperiode 2019 bis 2024 am 08.09.2021

öffentlicher Teil

Vorsitz: Rektorin
Beginn: 13:00 – 15:33 Uhr
Ort: virtueller Besprechungsraum

Tagesordnung

- I.1 Beschluss zur Tagesordnung
- I.2 Beschluss zum Protokoll der 19. Sitzung am 11.08.2021 (öffentlicher Teil)
- I.3 Stellungnahme zur Einreichung eines Antrags für ein DFG-Schwerpunktprogramm „Robuste BPS (Building Performance Simulation)-Modelle für die Energiewende“ (des. Sprecher: Prof. John Grunewald)
- I.4 Vorstellung neues Corporate Design
- I.5 Bericht des Erweiterten Rektorats
 - a) Stand und Ausblick Exzellenzstrategie
 - b) Stellungnahme des Senats / Antwort des SMWK zum Wirtschaftsplanentwurf zum Doppelhaushalt 2021/2022 der TU Dresden
- I.6 Aktuelle Viertelstunde
- I.7 Planung Wintersemester 2021/2022
- I.8 Zusammensetzung der Tenure-Evaluationskommission Fünfte Amtsperiode der studentischen Mitglieder
- I.9 Format Gremiensitzungen
- I.10 Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 20. Sitzung des Senats, stellt die Beschlussfähigkeit fest und informiert über folgende Vertretungen in der Sitzung:

- Vertretung des Dekans der Medizinischen Fakultät: Prof. Klaus-Peter Günther,
- Vertretung des Dekans der Fakultät Maschinenwesen: Prodekan Prof. Thomas Wallmersperger,
- Vertretung des Dekans der Fakultät Verkehrswissenschaften: Studiendekan Prof. Georg Hirte,
- Vertretung der studentischen Senatorin Jessica Flecks: Anne Schedel,
- Vertretung der studentischen Senatorin Lara Edtmüller: Gabriel Schlüter.

Der Senat stimmt zu, dass Studiendekan Prof. Georg Hirte den Dekan der Fakultät Verkehrswissenschaften vertreten kann.

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Gegen die Durchführung der Sitzung in Form einer Videokonferenz werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

I.2 Beschluss zum Protokoll der 19. Sitzung am 11.08.2021 (öffentlicher Teil)

Das Protokoll der 19. Sitzung (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen mit nachfolgenden zwei Anmerkungen zu TOP I.6 Aktuelle Viertelstunde „Rahmenvertrag Microsoft“:

Die ersten beiden Sätze zu TOP I.6 werden ersetzt mit:

In der Aktuellen Viertelstunde fragt Lutz Thies für die studentischen Senator:innen kritisch nach den Details des abgeschlossenen Rahmenvertrags mit Microsoft bzw. nach der TU-Strategie zu Software und Clouddiensten für Studierende und Mitarbeitende, insbesondere in Hinblick auf Serverstandorte außerhalb der EU und Datenspeicherung außerhalb der Universität. Es werden Bedenken hinsichtlich Kosten, Sicherstellung einer korrekten, datenschutzgemäßen Verwendung durch die Nutzer:innen, das von Microsoft zugesagte Datenschutz-Niveau sowie insbesondere die durch die neuen Microsoft-Cloud-Dienste entstehende Dualität mit bereits innerhalb der TU Dresden erfolgreich weiterentwickelten und stark genutzten Open-Source-Anwendungen wie Nextcloud, Matrix und BBB geäußert. Die eigenen, datenschutzfreundlichen Dienste sollten bspw. im Vergleich zu Microsoft-Anwendungen stärker beworben, hervorgehoben und ausgebaut werden.

Als letzter Satz zu TOP I.6 wird hinzugefügt:

Die studentischen Senator:innen richten die Bitte an die Mitglieder des Erweiterten Rektorats, die IT-Strategie der TU Dresden dem Senat in einer der nächsten Senatssitzungen vorzustellen.

I.3 Stellungnahme zur Einreichung eines Antrags für ein DFG-Schwerpunktprogramm „Robuste BPS (Building Performance Simulation)-Modelle für die Energiewende“ (des. Sprecher: Prof. John Grunewald)

Der Prorektor Bildung führt in Vertretung der Prorektorin Forschung in die Vorstellung des DFG-Antrags „Robuste BPS-Modelle für die Energiewende“ ein. Der Senatskommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs wurde das Projekt in der Sitzung am 25. August 2021 vorgestellt und dort ein Meinungsbild eingeholt. Die Senatskommission hat den Antrag einstimmig befürwortet. Prof. John Grunewald stellt den Senatsmitgliedern den Antrag anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage 1). Im anschließenden Meinungsaustausch werden Aspekte zum Aufbau der Modelle und Fragen zu Kooperationspartnern ausgetauscht.

Der Senat befürwortet einstimmig (18x ja, 0x nein, 0x Enthaltung) die Einreichung des Antrags auf Einrichtung des SPP „Robuste BPS (Building Performance Simulation)-Modelle für die Energiewende“ unter Federführung von Prof. John Grunewald.

I.4 Vorstellung neues Corporate Design

Die CCO erläutert, dass die Überarbeitung des Corporate Design ein notwendiges Face lift sei, um

ein frisches, luftigeres Erscheinungsbild zu erzielen und eine crossmediale barrierefreie Nutzbarkeit zu ermöglichen. Die Überarbeitung des Corporate Design sei kein neues Corporate Design. Sie übergibt das Wort an Anja Knöfel, die anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2) die Details und leichten Anpassungen vorstellt, die ab sofort zum Einsatz kommen sollen. Im internen Bereich der TU-Webseite sind die Vorlagen für Dokumente, Präsentationen, Geschäftsausstattung etc. zu finden. Im anschließenden Meinungsaustausch wird angefragt, ob die neuen Vorlagen auch als LaTeX-Vorlagen zur Verfügung stehen. Anja Knöfel erläutert, dass prinzipiell auch LaTeX-Vorlagen zur Verfügung stehen. Da diese jedoch nicht im Corporate-Design-Team im Dezernat 7 entstehen, sondern in Zusammenarbeit mit Ansprechpartner:innen, die LaTeX anwenden, bittet sie um etwas Geduld betreffs der Bereitstellung. Auf die Frage, wie der Aufwand bei der Umstellung sämtlicher Geschäftspapiere und Präsentationen auf die neuen Vorlagen gering gehalten werden kann, erläutert Anja Knöfel, dass es prinzipiell auch möglich ist, die zwei horizontalen parallelen Linien im Briefkopf händisch zu löschen, ohne eine neue Vorlage zu verwenden. Sie empfiehlt jedoch die Umstellung auf die neuen Vorlagen, da regelmäßig bspw. auch in der Fußzeile Anpassungen – wie Hinweise zu Barrierefreiheit oder die Einführung gendergerechter Sprache – vorgenommen werden. Es wird des Weiteren angeregt, für Präsentationen eine Variante vorzuhalten, die beim Ausdruck Farbtoner spart, da die blauen Hintergründe sehr farbtintensiv sind. Anja Knöfel ergänzt, dass bei den neuen Vorlagen auch Präsentationen mit weißem Hintergrund zu finden sind.

I.5 Bericht des Erweiterten Rektorats

a) Stand und Ausblick Exzellenzstrategie

Die Rektorin erläutert den aktuellen Stand zur Exzellenzstrategie bzw. die Timeline für Skizzen zu möglichen künftigen Exzellenzclustern (siehe Anlage 3). Insgesamt werden acht bis zehn Gruppen Vorschläge einreichen, zzgl. der Einreichungen der drei laufenden Exzellenzcluster. Bisher ist abzusehen, dass alle Bereiche in der ersten Phase beteiligt sein werden, wenn auch nicht alle fünf direkt über Sprecherfunktionen. Das SMWK stellt Mittel zur Verfügung, um die Ausarbeitung der Skizzen zu unterstützen. Es wird angefragt, ob in die Auswahl- bzw. Begutachtungskommission auch junge Wissenschaftler:innen eingebunden werden. Die Rektorin ist es wichtig, dass in den Exzellenzclustern Nachwuchsgruppen vertreten sind und sich die Exzellenzcluster neben der Innovationskraft auch durch Kompetenzerwerb auszeichnen. Sie dankt daher für die Nachfrage zu den Vertreter:innen, die bei der internen Vorauswahl beteiligt sein werden und wird den Vorschlag, Doktorand:innen und Postdoktorant:innen zu beteiligen, mit der Prorektorin Forschung besprechen. Momentan ist geplant, die Proposals in Abstimmung mit dem Dresden-concept-Vorstand, den Mitgliedern des Erweiterten Rektorats und dem Senat zu besprechen.

b) Stellungnahme des Senats / Antwort des SMWK zum Wirtschaftsplanentwurf zum Doppelhaushalt 2021/2022 der TU Dresden

Der Kanzler fragt nach möglichen Rückmeldungen bzw. Fragen zu der den Sitzungsunterlagen beigelegten Stellungnahme des Senats sowie zur Antwort des SMWK zum Wirtschaftsplanentwurf zum Doppelhaushalt 2021/2022 der TU Dresden. Lutz Thies fasst zusammen, dass er die verfasste statusgruppenübergreifende Stellungnahme des Senats weiterhin für gut befindet und dankt für die transparente Kommunikation des Erweiterten Rektorats.

I.6 Aktuelle Viertelstunde

Team Elbflores

Der CTIO berichtet vom erfolgreichen 3. Platz des Formula Student Team der TU Dresden Elbflorace in der Gesamtwertung der elektrischen Fahrzeuge. In den letzten acht Jahren war das

Team aus Dresden immer wieder unglücklich im Endurance Wettbewerb gescheitert und ausgeschieden. In diesem Jahr gelang es dem Team aus Studierenden verschiedener Bereiche, den Wettbewerb erfolgreich abzuschließen.

Studie Ifo-Institut

Lutz Thies führt die Mitte August veröffentlichte Studie des ifo-Instituts an, die belegt, dass Pegida zu einem massiven Imageverlust für Dresden geführt hat, der sich mittel- und langfristig auf den Standort auswirkt wie bspw. auf die Studienortwahl von Studieninteressenten aus den alten Bundesländern. Die Rektorin erwidert, dass sie die Studie aus wissenschaftlicher Sicht eher kritisch betrachte. Auch reichen die zugrunde gelegten Daten nur bis ins Jahr 2017. Unumstritten ist jedoch eine Positionierung der TU Dresden für Vielfalt, Weltoffenheit und Toleranz. Es gilt Flagge zu zeigen, wann immer dies möglich ist. Die CCO ergänzt, dass sich die Statistik des Immatrikulationsamts zur Entwicklung der Studierendenzahlen nicht mit den Aussagen der Studie decke und die Anzahl der internationalen Studierenden seit 2013 stetig ansteige. Der Prorektor Bildung ergänzt, dass es ein Herzensanliegen sei, internationale Studierende und Mitarbeitenden an der weltoffenen Universität TU Dresden zu begrüßen. Mit der Initiative „Dresden isst bunt“ – einem interkulturellen Gastmahl auf dem Neustädter Markt und der Hauptstraße, organisiert durch den Verein Dresden – Place to be! e.V., wird am 13. September 2021 ein Signal für Weltoffenheit der Stadt gesetzt.

I.7 Planung Wintersemester 2021/2022

Der Prorektor Bildung informiert über die Planung des Wintersemesters 2021/2022 und das Ziel, möglichst zahlreiche Lehrveranstaltungen in Präsenz anbieten zu können. Die Pläne wurden bereits in den Gremien Senatskommission Lehre und K-Stab-Lehre und im Turnusgespräch mit den Bereichssprechern und den Mitgliedern des Erweiterten Rektorats diskutiert. Übungen, Seminare und Praktika werden in Präsenz ermöglicht. Vorlesungen werden weiterhin vorrangig digital bzw. hybrid stattfinden müssen, da es aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie nicht möglich sein wird, mehrere Hundert Studierende im Hörsaal zu begrüßen. Seminar- und Übungsräume werden aufgrund der geltenden Abstandsregelungen mit einem Durchschnittswert von einer Person pro 2,25 qm belegt werden können. Somit beträgt die Auslastung dieser Räume 79 Prozent im Vergleich zur Standardbelegung. Im Hörsaal kann die Auslastung aufgrund fester Sitzreihen und den umzusetzenden Abstandsregeln mit freien Zwischenreihen und einer möglichen Belegung jedes zweiten Platzes innerhalb der Reihe nur 25 bis 36 Prozent betragen. Praktika, die unerlässlich in Präsenz stattfinden müssen und bei denen die Abstandsregelungen nicht eingehalten werden können, bedürfen eines eigenen Hygienekonzepts.

Es gilt generell Maskenpflicht. Erfreulich ist das Ergebnis der Umfrage zur Impfquote unter Studierenden. Die Beteiligung an der Umfrage ist erfreulich hoch. Die Rückmeldungen ergeben eine anzunehmende Impfquote doppelt Geimpfter von 78 Prozent bzw. 82 Prozent inkl. derjenigen, die bisher einfach gegen COVID-19 geimpft wurden. Die Rektorin dankt den Mitarbeitenden des ZQA und allen weiteren Beteiligten für die Umsetzung der Umfrage. Die Umfrage wird am Anfang des Semesters auch an die Erstsemester versandt.

Der Prorektor Bildung dankt für die positiven Rückmeldungen der Fakultäten auf seine Anfrage, einzelne Studienfächer im kommenden Wintersemester in hybrider Lehre anzubieten, um internationalen Studierende, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht anreisen können, das Studium zu ermöglichen. Betreffs der Weiterentwicklung hybrider Lehre an der TU Dresden verweist der Prorektor Bildung auf das Hybrid-Lab, das am 13. September stattfinden wird. Die

Hybrid-Lehr-Sets sind teilweise schon in den Lehrräumen installiert und mit ca. 600 Euro pro Set günstiger als zunächst angenommen. Schulungen zum Umgang mit den Sets werden angeboten. Die Studiendekan:innen wurden über die Möglichkeiten der Raumbelastung informiert.

Überschreitet die Sieben-Tage-Inzidenz den Schwellenwert von 35, besteht laut aktueller Sächsischer Corona-Schutzverordnung für Hochschulen die Pflicht zur Vorlage eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises und zur Kontakterfassung einmal wöchentlich. Die Hochschulen regeln die Überprüfung des Vorhandenseins eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises sowie die Gültigkeitsdauer eines Testnachweises selbst. Die genauen Ausgestaltungsmodalitäten ebenso wie nähere Informationen zu den Impf- und Testangeboten im Semester werden – auch nach Absprache mit dem Gesundheitsamt – per Rundmail der Rektorin bekanntgegeben. Prüfungen werden im Wintersemester in Präsenz möglich sein. Der Prorektorin Bildung bittet hierzu noch um etwas Geduld zu den finalen Umsetzungskriterien.

Im anschließenden Meinungsaustausch wird dafür plädiert, die Regelungen für eine gute Durchsetzbarkeit klar und einfach zu halten. Darüber hinaus wird angemerkt, dass der Aufwand für hybride Lehre sehr hoch ist und teilweise nicht dauerhaft leistbar, da sich das Lehrpersonal auch wieder auf die Forschung konzentrieren muss. Angesprochen werden zudem die notwendigen Räumlichkeiten für Studierenden, die auf dem Campus zwischen Präsenz und digital wechseln müssen. Das Rektorat eruiert hierzu bereits mögliche Kapazitäten. Es wird des Weiteren angemerkt, dass die Impfangebote möglichst niedrigschwellig sein sollten, um die Personen mit dem Angebot zu erreichen.

I.8 Zusammensetzung der Tenure-Evaluationskommission Fünfte Amtsperiode der studentischen Mitglieder

Der Senat bestimmt Hendrik Malte Wenk mehrstimmig (13x ja, 3x Enthaltung, 0x nein) für die fünfte Amtsperiode als ständiges Mitglied aus der Gruppe der Studierenden in der Tenure-Evaluationskommission und setzt ihn für die fünfte Amtsperiode beginnend am 15. Mai 2021 ein.

I.9 Format Gremiensitzungen

Die Rektorin bittet um einen Meinungsaustausch, ob die folgenden Senatssitzungen, Senatskommissionen bzw. weitere Gremientermine in Präsenz oder digital stattfinden sollten. Von hybriden Formaten bei Gremiensitzungen würde sie gern absehen, wenn irgend möglich. Es werden die Vor- und Nachteile von Präsenz und digital ausgetauscht. Es wird vorgeschlagen, die Senatssitzungen zunächst alternierend in Präsenz und digital durchzuführen. Bei Präsenzterminen sollte die 3G-Regel streng umgesetzt werden wie bei der Klausurtagung. Es wird angemerkt, dass auch unabhängig von der Pandemie ein Streaming der Senatssitzungen möglich sein sollte, um die Hürde der Beteiligung für Gäste niedrigschwellig zu halten und das Interesse an der Hochschulpolitik zu intensivieren. Die Senatsmitglieder verständigen sich darauf, die Sitzung des Senats im Oktober digital umzusetzen und sich nach den Erfahrungen der Klausurtagungen in Präsenz und den dann etablierten Test- und Impfangeboten nochmals für die weiteren Termine zu verständigen.

I.10 Verschiedenes

Vertreter in der Senatskommission Gleichstellung und Diversity

Katrin Maurer benennt Felix Klotz als Nachfolger von Stephanie May für den Sitz der Mitgliedergruppe der Beschäftigten aus Technik und Verwaltung in der Senatskommission Gleichstellung und Diversity und bittet entsprechend, Felix Klotz zu den Sitzungen der Senatskommission einzuladen.

Veranstaltungen, die nicht die Lehre betreffen

Auf die Frage, in welcher Form Veranstaltungen, die nicht die Lehre betreffen, im Zuge der Corona-Pandemie auf dem Campus durchgeführt werden können, wird auf die aktuellen Regelungen verwiesen, die auf der FAQ-Webseite der TU Dresden zum Thema Corona zu finden sind:

<https://tu-dresden.de/tu-dresden/gesundheitsmanagement/information-regarding-covid-19-coronavirus-sars-cov-2/faq>

Baumaßnahmen Hörsaalzentrum

Zu den für September 2022 geplanten Baumaßnahmen im Hörsaalzentrum wird der Kanzler dem Protokoll den aktuellen Stand hinzufügen. Die Baumaßnahmen sind hinsichtlich der Umsetzung des Brandschutzkonzepts erforderlich.

FAQ zur Corona-Pandemie

Es wird angemerkt, dass die FAQ-Webseite der TU Dresden zur Corona-Pandemie ggf. anders formatiert sein könnte, um nach Stichworten suchen zu können. Durch das Klappmenü sei die Suchfunktion außer Kraft gesetzt.

GRP:Rektorin
n



Digital unterschrieben von
GRP:Rektorin
Datum: 2021.10.11
12:31:43 +02'00'

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Mandy
Dziubanek



Digital unterschrieben von
Mandy Dziubanek
Datum: 2021.10.11
10:29:49 +02'00'

Protokoll: Mandy Dziubanek